Texty na následujících dvou stranách jsou v originále tři fólie ke zpětnému projektoru. Vytvořte českou mutaci těchto fólií.

## Öffentlichkeitsarbeit für Bildungsveranstaltungen

## WÖRTER

Kurze bekannte Wörter

= leicht lesbar

= im visuellen Gedächtnis gespeichert

Lange Wörter

=schwer lesbar

=Mehrfachfixationen

Fremdwörter /Fachjargon

=schwer lesbar

=Übersetzungsleistung

Abkürzungen

= Stolpersteine

## **SÄTZE**

Wir verstehen Sätze innerhalb der Gegenwartsspanne unseres Gedächtnisses, also wenn sie im Arbeitsspeicher des Gehirns Platz haben oder logisch aufeinander folgen.

VERSTÄNDLICHKEIT
*Sätze so kurz wie möglich halten
*Keine Einschübe
*Nebensätze hinten
*Möglichst aktiv
*Bildhaft
DER WURM MUSS DEM FISCH SCHMECKEN, NICHT DEM ANGLER!
Hier ein abschreckendes Beispiel:

Knollenfrüchte ist reziprok proportional

zum

Die

Fertilität

gewisser

(= Der dümmste Bauer erntet die größten Kartoffel.)

Intelligenzquotienten des Agrarökonomen.

Přeložte kapitolu ze skript "Bildungsmanagement".

Präsentation

Im Alltag sind wir sehr häufig mit Situationen konfrontiert, in denen unser Erfolg von unserer

Überzeugungskraft abhängt, davon ob es uns gelingt, unsere Zuhörer und Gesprächspartner zu

begeistern

Die Gestaltung der Präsentation wird von folgenden Faktoren beeinflusst:

Das Ziel: Was will ich mit meiner Präsentation erreichen? Was soll das Publikum, die Zuhörer,

Gesprächspartner... nach dem Gespräch tun, denken?

Das Thema: Sachlich oder emotionell? Heiter oder traurig?

Die Zuhrörer/innen: Welche Meinungen erwarten Sie? Welche Erfahrungen, Widerstände,

Befürchtungen haben Ihre Zuhörer?

Der/ die Präsentator/in: wie charakterisieren Sie Ihren Präsentationsstils?

Die Situation: Raum, Medien, Gruppengröße

Ihre Präsentation sollte einfach, übersichtlich klar und anschaulich sein.

Übersichtlich: Das Wichige\_kommt zuerst. Machen Sie Ihre Struktur transparent (z.B. erstens,

zweitens..., einerseits...andererseits)

Einfachheit: Verwenden Sie gesprochene nicht die geschriebene Sprache, keine Fremdworte, wenige

passive Formulierungen, lange ungegliederte Sätze. Sprechen Sie die Sprache Ihrer Zuhörer.

Fachwörter und Dialekt sollten nur dann vorkommen, wenn dies verstanden wird.

Prägnant: Vermeiden Sie Weitschweifigkeit, langatmige Formulierungen . Überlegen Sie Sich

Zusammenfassungen und Wiederholungen gut.

Anschaulich: Erzeugen Sie Bilder und sprechen Sie die Sinne an (praktische Beispiele, Übungen,

bildhafte Formulierungen...)

Isabella Holzmann (Hrsg.):

Skriptum zum Lehrgang "Bildungsmanagement",